

# tierverliebt

DAS MAGAZIN FÜR ALLE TIERFREUNDE

ti ko

Oktober 2020 | [www.tiko.or.at](http://www.tiko.or.at)  
Landestierschutzverein Kärnten

## Kein Lock- Down für den Tierschutz

**Gemeinsam durch  
bewegte Zeiten**

### **MENSCHLICHES VERSAGEN**

Wenn Tierliebe in Tierquälerei endet

### **DAS TIKO ALS ARBEITSPLATZ**

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

### **TIERISCHES BABYGLÜCK**

Süßer Nachwuchs bei den Präriehunden

## INHALT

- 3** REPORTAGE  
Aus Tierliebe wird Tierquälerei
- 4/5** COVERSTORY  
Kein Lockdown für den Tierschutz
- 6** TIKO WISSEN  
Unsere Mitarbeiter stellen sich vor
- 7** TIERVERLIEBT  
Ein zweiter Frühling für Dora Aragons Weg vom Landstreicher zum Familienhund
- 8** TIERARZT KOLUMNE  
Tierärztliche Versorgung von Kaninchen  
& TIERVERMITTLUNG
- 9** NACHLESE  
Kinder lesen Katzen vor  
Präriehundenachwuchs im TiKo
- 10** TIKO NEWS  
Die neuen TiKo SpendenPakete  
Terminvorschau für 2021
- 11** LESERBRIEF

*Liebe Leserinnen und Leser,*  
das Tierverliebt Magazin ist auch online auf [www.tiko.or.at](http://www.tiko.or.at) als PDF zum Download erhältlich.

## IMPRESSUM

### Medieninhaber/Herausgeber:

TiKo – TierschutzKompetenzzentrum Kärnten,  
Judendorfer Straße 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,  
0 463 43541, office@tiko.or.at, www.tiko.or.at,  
www.facebook.com/TiKoTiere  
www.instagram.at/tikotierheim

### TiKo-Geschäftsführung:

Kristina Koschier

Gestaltung: MAJORTOM.at

Text: TiKo und Sabine Ertl, www.gedankenschmiede.at

Fotos: TiKo, Silvio Scheichl, Doris Micheli,  
Tine Steintaler, Nina Zesar, Sonja Widerström,  
Anna Potocnik, Michaela Rathner

Druck: LDD Fundraising | Auflage: 5.000 Stück

### TiKo-Marketing, Projektkoordination

und Redaktion: Anna Potocnik und Nina Zesar

Spendenkonto: Austrian Anadi Bank,  
IBAN: AT23 5200 0004 5573 0120 BIC: HAABAT2KXXX

Der Landestierschutzverein Kärnten mit dem Tierschutz-Kompetenzzentrum ist eine gemeinnützige, unparteiliche Tierschutzorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Tieren in Not zu helfen und das Tierschutzbewusstsein in der Gesellschaft zu stärken.

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell in nur einer Form angeführt, also z. B. „Teilnehmer“ statt „TeilnehmerInnen“ oder „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

## EDITORIAL

### Liebe TiKo-Freundin, lieber TiKo-Freund!



**Bewegte Zeiten.** Das ist wohl das Stichwort, das die letzten und die kommenden Monate beschreibt. Nicht nur, dass wir in unserer Gesellschaft vor großen Herausforderungen stehen. Auch im Tierschutz dreht sich das Rad scheinbar immer schneller.

Wir hatten im Juni so viele Tierrettungseinsätze, wie noch nie in der Geschichte des TiKos. Anlass ist immer häufiger zurückgelassener Müll, was uns große Sorgen bereitet. Lesen Sie selbst dazu unseren Bericht auf Seite 4 und 5.

Gleichzeitig reißen die Geschichten von Animal Hoarding nicht ab. Mit erhöhter Regelmäßigkeit holt uns die Polizei oder die Amtstierärzte, um aus verwahrlosten Wohnungen und Häusern Dutzende von Tieren zu retten. Sie gesund zu pflegen ist die eine Aufgabe. Die viel anspruchsvollere und zeitintensivere ist es oft, dass sie wieder Vertrauen in Menschen fassen. Durch die unkontrollierte Vermehrung ist es den Besitzern meist nicht mehr möglich, sie adäquat zu betreuen und so leiden die Tiere unter starker Vernachlässigung.

**All das sind Ausschnitte aus dem Alltag des TiKos. Die folgenden Seiten erlauben Ihnen wieder einen tiefen Blick hinter die Kulissen.**

Mir bleibt nur, Ihnen von ganzem Herzen zu danken, dass Sie den Tieren treu zur Seite stehen und mit Ihrer Spende tatkräftig unterstützen. Gleichzeitig bitte ich Sie, gerade in diesen unruhigen Zeiten, den Tieren weiterhin mit Ihrer Spende die Oase der Heilung im TiKo zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen

**Dr. Tara Geltner**  
Präsidentin des Landestierschutzvereins



## REPORTAGE

# Wenn Tierliebe in Tierquälerei endet

**HIN-, NICHT WEGSEHEN!**  
Hilf im Kampf gegen grausames Tierleid!



So hausten die Kaninchen vorher. © TiKo



So leben die Kaninchen jetzt im TiKo. © TiKo



**Anfang des Sommers kam es zu einem Großeinsatz der Tierrettung Kärnten. 34 vernachlässigte, großteils trächtige Kaninchen und ein schwerkranker Hund mussten aus einem Messie-Haushalt gerettet werden.**

Er war ein elender Anblick, der sich den Tierrettern Ende Juni in einem Messiehaushalt in Paternion bot. 34 freilaufende Kaninchen und ein apathischer, schwerkranker Wolfshund mussten inmitten von etlichen Tierkadavern verendeter Kaninchen und Wanderratten ihr Dasein fristen. Zentimeterhohe Kotschichten an Wänden und Böden raubten den Helfern den Atem. Kaum zu glauben, dass hier bis zum Eintreffen der Tierrettung nicht nur Tiere, sondern auch Menschen hausten. Drei Stunden dauerte es, bis die völlig verschreckten Tiere eingefangen werden konnten und sicher ins TiKo gebracht wurden. Dort trat schnell ein weiteres Problem zu Tage: Der Großteil der weiblichen Kaninchen war nicht kastriert, womit man davon ausgehen konnte, dass die meisten trächtig sind. Im Schnitt gebären Kaninchen fünf bis zehn Junge pro Wurf, mehrmals im Jahr, die Tragzeit beträgt zwischen 28 und 35 Tage.

### Unkontrollierte Vermehrung

Es ist ein Fall, der abermals aufzeigt, dass solche schwerwiegenden Fälle von Tierquälerei in unmittelbarer Nachbarschaft passieren können. Häufig dem Umstand geschuldet, dass ohne große Kenntnis über artgerechte Haltung und deren Geschlecht zwei, drei Kaninchen gehalten werden, welche sich dann ohne Kastration schnell vermehren. Dies führt in den meisten Fällen zur Überforderung der Besitzer und zur Verwahrlosung der Tiere. Die Folgen sind Krankheit, Inzucht, immense Kosten und vor allem: Grausames Tierleid.

### Hinsehen und reagieren

Ist ein solcher Fall bekannt, so kann ein schnelles und richtiges Reagieren dieses Leid beenden: Eine Meldung an die Tierschutzombudsstelle oder an das TiKo ist hier ein erster Schritt. Dadurch wird eine Kontrolle des zuständigen Amtstierarz-

tes in die Wege geleitet, welcher dem Fall nachgeht und eventuell eine behördliche Abnahme veranlasst. Gemeinsam mit der Tierrettung werden die Tiere dann abgeholt und versorgt. „Seit Jahren erleben wir, wie häufig Tiere wegen menschlicher Überforderung unvorstellbares Leid erfahren. Wir können nur immer wieder aufklären und den Tierbesitzern unsere Hilfe anbieten“, erläutert Dr. Tara Geltner, Präsidentin des Landestierschutzvereins Kärnten, das Problem. Daher der dringende Appell: Nicht weg-, sondern hinsehen, um Seelen wie diesen eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

### Schritt für Schritt in ein neues Leben

Tag für Tag erholen sich die geretteten Kaninchen nun von ihren dramatischen Erlebnissen. Der mittlerweile geborene Kaninchen-Nachwuchs ist zum Glück wohl auf und hält die TiKo Tierpfleger auf Trab.

# Gemeinsam durch besondere Zeiten

Die letzten Monate sind nicht spurlos am TiKo vorübergegangen. Der Lockdown während der COVID-19 Pandemie und so viele Tierrettungseinsätze wie noch nie haben die TiKo Mitarbeiter enorm gefordert.

## Große Leistungen der Tierrettung

Es klingelte ununterbrochen. Das Notruftelefon der TiKo Tierrettung lief seit Jahresbeginn heiß. Mitte August wurden bereits mehr als 300 Einsätze absolviert. Das waren so viele, sodass unsere Tierretter zeitweise sogar mit ihren Privatautos ausfahren mussten, weil die beiden Fahrzeuge der Tierrettung bereits gleichzeitig im Einsatz waren. Alleine im Juni musste die Tierrettung 99-mal ausrücken. Die Gründe dafür sind vielfältig. Besonders häufig wurde die Tierrettung wegen verunfallten Wildtieren alarmiert. Denn immer öfter kommt es vor, dass sich Wildtiere durch zurückgelassenen Müll oder Gebrauchsgegenstände wie Angelhaken verletzen oder sich darin verfangen und nicht mehr selbstständig befreien können. Es war kein Einzelfall, dass sich unsere Tierretter dabei mit Luftmatratzen helfen mussten, um beispielsweise die verunfallten Schwäne oder Enten zu bergen. Die Tierrettung wurde deshalb nun mit einem eigenen Schlauchboot ausgestattet.

## Corona-Sondereinsätze

Besonders heikel aber waren die Tierrettungseinsätze während des Lockdowns aufgrund der hohen Schutz- und Hygienevorschriften. Seit Beginn der Corona-Maßnahmen bereitete sich das TiKo Team deshalb auf den Ernstfall vor. Einmal täglich wurde das „Worst Case Szenario“ trainiert. Die Tierrettungsfahrer wurden mit speziellen Schutzanzügen und Desinfektionsmitteln ausgestattet um zu infizierten Personen nach Hause fahren zu können. Mehrmals täglich wurden wir in der Lockdown-Phase von besorgten Tierbesitzern angerufen, ob das TiKo ihr Tier versorgen könnte, falls man sich infiziert und im Familien- oder Freundeskreis keine Unterbringung des Tieres möglich ist. Die Tierrettung und die Tierpfleger waren dank der täglichen Notfallübung

dafür gewappnet und zu jeder Zeit uneingeschränkt im Einsatz. Mehrere Einsätze wurden schließlich unter den speziellen Maßnahmen erfolgreich durchgeführt, ohne dass eine Übertragung stattgefunden hat.

## Kein Lockdown für den Tierschutz

Während das ganze Land auf Notbetrieb heruntergefahren wurde, musste die Arbeit im TiKo aber weitergehen. Denn auch in Ausnahmeständen wie der COVID-19 Pandemie macht Tierschutzarbeit keine Pause. Tiere müssen täglich gepflegt, medizinisch versorgt und aus Notsituationen gerettet werden. Das zu gewährleisten, bringt eine große Verantwortung mit sich. Die TiKo Tierpfleger wurden also in drei Gruppen geteilt und haben im Schichtdienst kontaktlos gearbeitet, um im Falle einer Infektion die Versorgung der Tiere mit den verbleibenden Tierpflegern aufrechterhalten zu können. Alle Neuzugänge aus dem Tierrettungsbetrieb wurden in der Seuchenstation unter besonderen Hygienemaßnahmen und mit spezieller Schutzausrüstung für die Tierpfleger versorgt. Die Reinigung und Desinfektion dieser Unterkünfte wurden auf ein Maximum erhöht, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar war, ob COVID-19 auch über Haustiere an Menschen übertragbar ist.

## Einschränkungen hinterlassen Spuren

Der Betrieb zur Versorgung unserer Tiere musste zu jeder Zeit gewährleistet sein. Darum mussten wir zum Schutz unserer Mitarbeiter und Tierpfleger das TiKo für alle externen Personen schließen. Das bedeutete keine Tieradoptionen, keine Spaziergänge mit Hundepaten und keine Besuche und Veranstaltungen. Damit die TiKo Tiere nicht die Leidtragenden dieser Maßnahmen waren, legten sich unsere Tierpfleger besonders ins Zeug. Täglich wurden gemeinsame Hundewanderungen unternommen, viel Zeit in Streichel- und Kuscheleinheiten investiert und fleißig an Beschäftigungs- und Futterspielen gebastelt. Doch was sich nicht kompensieren ließ, waren die ausbleibenden Spenden. Hier wurde sofort spürbar, welchen wertvollen Beitrag unsere täglichen Besucher und Adoptanten zum Betrieb des TiKos leisten. Wir bedanken uns in diesem Sinne bei allen, die uns in diesen unruhigen Zeiten weiterhin zur Seite stehen und unterstützen. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!

## Immer zur Stelle für Tiere in Notsituationen

Ob Tag oder Nacht, Feiertag oder Wochenende: Wir sind immer für in Not geratene Tiere da. Pro Jahr führt die TiKo Tierrettung **rund 500 Einsätze** durch und legt dabei **rund 25.000 km** durch Kärnten zurück. Auch in

vielen Telefongesprächen geben wir besorgten Tierbesitzern und aufmerksamen Tierfreunden **Auskunft** und **Vermittlung**. Durchgehend von **0-24 Uhr** steht dazu ein Bereitschaftsdienst aus **hauptberuflichen und ehrenamtlichen** Tierrettern bereit. Unsere Tierrettung ist damit gänzlich auf Spenden zur Finanzierung der hauptberuflichen Mitarbeiter und auf das freiwillige Engagement der ehrenamtlichen Tierrettern angewiesen.

## Unsere Tätigkeiten:

Die Tierrettung ist im Raum Kärnten und Klagenfurt ein wichtiger Ansprechpartner und Helfer für Tierbesitzer, Tierfreunde und die öffentliche Hand. Zu unseren Tätigkeiten zählen:

- Bergung, Erstversorgung und Transport von verletzten / verunfallten Tieren
- Versorgung und Transport von Fundtieren
- Auskunft zu tierärztlichen Notdiensten
- Delogierungen
- Unterstützung in Sterbefällen von Tierbesitzern
- Handlung bei Tierquälerei / nicht artgerechte Haltung



# Menschen aus dem TiKo

„Ich arbeite gerne im TiKo, weil...“

**Nina Zesar, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit:**

... es keine langweiligen Bürotage gibt! Im TiKo ist jeder für den anderen da und unterstützt auch mal bei Tätigkeiten, die nicht in seinen oder ihren Bereich fallen. Team Work vom Feinsten! Außerdem ein Bonus: wenn einem Mal vor lauter Tippen und Bildschirmstarren die Decke auf den Kopf fällt, macht man kurz Pause und setzt sich zu einer schnurrenden Katze in die Box. Schon ist die gute Laune wieder da!



**Sarah Stauber, Tierpflegerin:**

... ich hier meine Liebe zu Tieren auch im Beruf ausleben kann – und das schon seit über drei Jahren. Ehrlich gesagt, kann ich mit Tieren einfach besser als mit Menschen. Jeden Tag schenke ich besonders den Tieren aus schlimmen Verhältnissen meine ganze Aufmerksamkeit und Zuneigung, damit sie ihre schlimmen Erfahrungen hinter sich lassen können. Die Arbeit im TiKo ist mein absoluter Traumjob!

**Sabine Käfer, Office & die gute Seele des Hauses:**

...Tiere schon immer mein Leben sind und ich hier helfen und unterstützen kann. Besonders berühren mich Menschen, die durch Schicksalsschläge ihre Tiere abgeben müssen und uns das Vertrauen schenken für diese Tiere einen neuen tollen Menschen oder eine Familie zu suchen. Es gibt auch viele Probleme im Tierschutz und meine Kollegen und ich versuchen immer Hilfe und Unterstützung anzubieten.



## TiKo Statistik

**18**  
TierpflegerInnen kümmern sich um das Wohl der Tiere



**Nur 20 %**  
unserer jährlichen Kosten werden durch die öffentliche Hand finanziert



**2** Einweg-Schutzanzüge werden **pro Tag pro Tierpfleger** in der Seuchenstation benötigt.

**5 Ziegen**  
haben im TiKo ihr Für-Immer-Zuhause gefunden.



**5 Liter Desinfektionsmittel**



verbrauchen unsere Tierpfleger täglich zur Reinigung der Zwinger

Ihre Spende wirkt  
AT 23 5200 0004 5573 0120  
**DANKE!**

## Ein zweiter Frühling für Dora

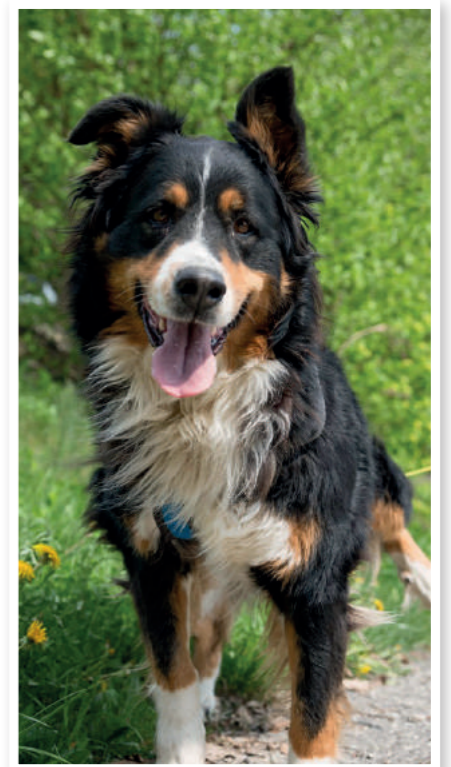
Trotz aller Bemühungen, den Aufenthalt für unsere TiKo Tiere so angenehm wie möglich zu gestalten, gibt es nichts, das den Platz in einer richtigen Familie für ein Tier ersetzen kann. Eine Hundedame, die genau weiß, was es bedeutet, diesen Halt zu verlieren, ist die sensible Berner Sennenhündin Dora.

2018 im TiKo abgegeben, suchte Dora nach menschlichem Kontakt, auch, wenn es ihr mittlerweile schwer fiel, Vertrauen zu fassen. Durch ihr anhängliches Wesen schaffte es die unsichere Hündin jedoch schnell, mehrere Paten von sich zu überzeugen und konnte auf diese Weise auch ihre Liebe zur Natur ausleben. Doch einer Adoption stand stets Doras Nervosität im Wege, die ihr die Hektik der Welt und der wechselnde Kontakt zu fremden Menschen bereiteten.

In den über zweieinhalb Jahren, die sie im TiKo verbrachte, erlebte Dora viele schöne Momente mit ihren liebevollen Tierpfle-

gern und Hundepaten. Am Ende eines jeden Tages musste sie aber doch wieder in ihren Zwinger zurückkehren, wo die mittlerweile zehn Jahre alte Schönheit es kaum noch wagte, von einem richtigen Zuhause zu träumen.

Doch als alle Hoffnung bereits vergeblich schien, meldete sich eine Familie für Dora, die bereit dazu war und ist, ihr Bedürfnis nach einer langsamen Annäherung an ein gemeinsames Miteinander zu respektieren und sie in behutsamen Schritten an ihr neues Leben heranzuführen. Mittlerweile ist Dora schon richtig aufgeblüht und tollt am liebsten im Garten ihrer Menschen, ohne Angst davor haben zu müssen, noch einmal aus ihrer Umgebung gerissen zu werden. Während diese Überzeugung in ihr wächst, wird sie zunehmend sicherer und kann ihren geregelten Hundealltag immer mehr genießen. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute, liebe Dora, und noch viele schöne Jahre in deinem gelebten Traum!



## Aragons Weg vom Landstreicher zum Familienhund

Es war ein Frühsommertag im Jahr 2017, als ein alleine umherirrender Hund auf einem Feld in Gallizien gesichtet wurde. Keiner wusste, woher der Schäfermischlingsrüde kam; sicher war nur, dass er verstört war – und dass er dort nicht bleiben konnte.

Als die Kärntner Tierrettung in Zusammenarbeit mit der Organisation Tierschutz Aktiv ausrückte, fanden die Mitarbeiter und Helfer einen scheuen und misstrauischen Hund vor, der gelernt hatte, dass es besser war, vor den Menschen zu fliehen. Dass nun jemand kam, um ihm zu helfen, konnte er nicht verstehen. Im TiKo angelangt, bekam der einsame Landstreicher den Namen Aragon. Wochen und Monate vergingen, doch niemand meldete sich für den Hund, der einfach keinem zu gehören schien. Aragon lebte sich recht gut ein und mehrere Paten halfen ihm dabei, zu lernen, dass man mit Zweibeinern

auch schöne Momente teilen kann. Doch wonach er sich am meisten sehnte, war ein echter Familienhund zu sein, wie er es vermutlich noch nie hatte erleben dürfen. Nach zwei Jahren im TiKo lernte Aragon zwei ganz besondere Hundepaten kennen, die dazu bereit waren, intensiv mit ihm zu arbeiten. In einer emotionalen Zeit, in der sich Aragon ihnen gegenüber Tag für Tag ein bisschen mehr öffnete, wurde klar, dass seine neuen Freunde ihm nicht nur viele spannende Stunden, sondern ein ganzes Leben schenken wollten. Ein Jahr später war es schließlich soweit und seine Bezugspersonen, die inzwischen in eine Gartenwohnung gezogen waren, um für Aragon die idealen Voraussetzungen zu schaffen, adoptierten ihren einst misstrauischen Gefährten. Von Feldern in Gallizien will er mittlerweile nichts mehr wissen wenn er auf seinem Hundebett im Kreise seiner Familie kuschelt, wo er genauso geliebt wird, wie er ist.





## Kaninchen gesund halten

**Kaninchen sind Meister im Verstecken von Krankheiten. In der Natur werden kranke und schwache Tiere schnell zur Beute, dementsprechend versuchen Kaninchen Erkrankungen so lang wie möglich zu verstecken. Ein guter Indikator für den Gesundheitszustand eines Kaninchens ist das Fressverhalten und das Gewicht des Tieres. Frisst das Tier weniger oder verliert es an Gewicht, sollte ein Tierarzt aufgesucht werden.**

### Zahnhygiene

Zahnprobleme entstehen häufig durch falsche Fütterung. Bei Kaninchen muss daher auf rohfaserreiche Ernährung geachtet werden. Sind die Zähne zu lang, können diese in Narkose mittels Schleifen gekürzt werden. Eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung der Zähne ist daher zu empfehlen.

### Fell- und Krallenpflege

Ein gesundes Fell ist dicht und glänzend. Besonders im Sommer ist der Befall von Fliegenmaden ein häufiges Problem. Die tägliche Kontrolle von Fell und After nach Eierablagen ist daher unbedingt zu empfehlen. Bei einem Befall muss das Kaninchen medikamentös unterstützt werden. Die Krallen nutzen sich bei artgerechter Haltung auf natürlichem Untergrund wie Wiese, Erde und Steinen meist von selbst ab. Je älter das Tier, desto häufiger ist eine zusätzliche Nagelpflege notwendig. Zu lange Krallen können sehr schmerzhaft für das Tier sein und müssen deshalb tierärztlich gekürzt werden.

### Impfungen

Notwendige Impfungen für Kaninchen sind regionsabhängig. So sollte in Deutschland zwingend gegen RHD und RHD2 sowie gegen Myxomatose geimpft werden. In Österreich gibt es aktuell noch keinen Infektionsdruck, dies kann sich allerdings jederzeit ändern. Nähere Informationen hierzu sind beim zuständigen Veterinäramt erhältlich.

### Kastration

Um die Vermehrung der Tiere zu kontrollieren sind männliche Kaninchen zu kastrieren. Allerdings ist zu beachten, dass kastrierte Kaninchen noch bis zu sechs Wochen nach der Kastration Junge zeugen können.

Dr. Herwig Woschnjak



KLEINTIERPRAXIS  
ANNABICHL

Ordinationszeiten:  
MO / MI / FR 8 - 10 Uhr  
u. 16 - 18 Uhr  
DI / DO 18 - 19 Uhr  
SA 10 - 12 Uhr – Sowie nach  
Terminvereinbarung

Judendorfer Straße 46  
9020 Klagenfurt a. W.  
Tel.: +43 664 52 808 44  
www.tierarzt-annabichl.at



**Maxi** - KLT23099

Wir sind Maxi, Moritz und Monty, drei langohrige Freunde die seit Ende Juni im TiKo leben. Zum ersten Mal in unserem Leben haben wir hier frisches Streu, genügend Platz zum Hoppeln und Spielen und können endlich frisches Gemüse knabbern. In unserem vorherigen Zuhause mussten wir leider ohne alldem auskommen.



Mittlerweile sind wir aber schon ausgezeichnet im Hakenschlagen und in der täglichen Möhrenverwertung und genießen unser schönes vorübergehendes Zuhause sehr. Doch unser größter Traum ist eine eigene Familie, die uns ein kaninchen-gerechtes Zuhause mit bequemen Rückzugsmöglichkeiten und Auslauf ins Grüne bietet. Und das nur für uns gemeinsam, denn wir sind ein richtiges Team und möchten nicht getrennt leben.

Als muntere Rasselbande wird uns nie langweilig werden. Trotzdem schätzen wir es, wenn du uns immer neue Einrichtungsgegenstände und Spielutensilien für unser Domizil bringst, die wir zerlegen...ähm...erkunden und lieb haben können. Alles, was wir nicht „zum Fressen gern“ haben sollten, bringst du besser grundsätzlich in Deckung. In unseren kaninchen-gerechten Für-Immer-Zuhause benötigen wir außerdem genügend Platz zum Hoppeln und Spielen, frisches Wasser zum Anstoßen und eine Runde Kräuter und Gemüse als Snack für Zwischendurch. Als echter Kaninchenfreund bekommst du natürlich eine Extraeinladung für unsere Hauspartys – gültig auf Lebenszeit.

**Auf Anhieb in eines der Tiere verliebt? Melden Sie sich bei uns und erfahren Sie mehr über die Vierbeiner: 0463/43541-0 oder office@tiko.or.at**



**Moritz** - KLT23100

**Monty** - KLT23101



## Das war unser Sommerprojekt „Kinder lesen Katzen vor“

Dieser Sommer war außergewöhnlich, da sind wir uns sicher. Gerade deshalb haben wir uns auch etwas ganz Besonderes ausgedacht und das Projekt „Kinder lesen Katzen vor“ ins Leben gerufen. Das Projekt hat das Ziel, Kindern, die sich mühsam durch Zeilen quälen oder nicht gerne lesen, weil sie Fehler machen, die Freude am Lesen wiederzuschicken und ihnen dafür unsere Samtpfoten als geduldige Zuhörer und ihr Zuhause als ungezwungene Umgebung anzubieten. Gleichzeitig können auch die Kinder damit für die TiKo Katzen Gutes tun. Denn das monotone, ruhige Vorlesen wirkt entspannend auf die Fellnasen und hat sogar die ein oder andere sehr schüchterne Katze aus ihrem Versteck gelockt um sich an die besonderen Lesegäste heranzuschmiegen. Das Projekt war also ein voller Erfolg. An neun Montagen kamen die ganzen Sommerferien über viele tierbegeisterte Kinder ins TiKo und perfektionierten ihre Lesekünste. All die spannenden Geschichten werden nun nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den TiKo Katzen für schöne Träume sorgen.

**Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung!**



## Babyglück im TiKo

**Die Präriehunde im TiKo Tierpark überraschen im Frühling mit entzückendem Nachwuchs.**

Im Gehege der Präriehunde geht es für gewöhnlich immer geschäftig zu - Graben, Wache stehen, Nagen, Gemüse und Obst knabbern. Doch eines Tages im Frühling war plötzlich auffallend viel in den zahlreichen Gängen der Erdhörnchen los. Unsere Tierpfleger konnten es kaum glauben, als sie nicht nur ein paar, sondern gleich zwölf kleine Präriehundebabys beim Erkunden der Welt entdeckten. Dann war klar, die Familie hat ganz unbemerkt in ihrem unterirdischen Bau Nachwuchs bekommen.

Seit 2013 lebt die Familie der ursprünglich nordamerikanischen Steppenbewohner nun schon im TiKo. Sie sind damals aus einem verunglückten Tiertransporter gerettet worden, der tausende exotische Tiere befördert hatte. Danach haben die Präriehunde bei uns im TiKo in einem eigens für sie konstruierten, artgerechten Gehege ihr Zuhause gefunden. Der Nachwuchs ist nun der Beweis, dass sich die Familie bei uns sehr wohl fühlt.

Wer die flinken und zugleich entzückenden Präriehunde, die außer ihrem Namen übrigens nur ihr bellendes Geräusch mit Hunden gemeinsam haben, nun kennenlernen möchte, kann sie im TiKo Tierpark zu unseren Öffnungszeiten gratis besuchen.



Bilder Katzen: © Nina Zeser  
Bilder Präriehunde: © Silvio Scheichl

# Ihre Hilfe zählt!

**Mit maßgeschneiderten Spenden- und Sponsoringmöglichkeiten wollen wir Ihnen das Helfen leichter machen.**

Mit den neuen TiKo SpendenPaketen entscheiden Sie für welchen Anlass Sie unseren Tieren und den Tierpflegern unter die Arme greifen möchten. Wählen Sie aus drei TierPaketen oder vier Hilfs-Paketen. Ihre Spende wirkt genau da, wo es Ihnen wichtig ist!

### SCHENKEN MIT SINN

Die SpendenPakete sind auch einmalig buchbar und somit die perfekten Geschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten oder zu einem Jubiläum.

### Infos SpendenPakete:

[www.tiko.or.at/spendenpakete](http://www.tiko.or.at/spendenpakete)



*Ihre Spende wirkt genau da, wo es Ihnen wichtig ist!*  
AT 23 5200 0004 5573 0120

### WERDEN SIE TIKO PARTNER

Sie möchten den TiKo Tieren mit einer Firmenspende helfen und somit Tierschutzarbeit aktiv unterstützen?

Werden Sie TiKo Business Partner und wählen Sie aus unseren SpendenPaketen für Unternehmen.

### Infos Unternehmenssponsoring:

[www.tiko.or.at/sponsoring](http://www.tiko.or.at/sponsoring)

Bild Katze © Sonja Widerström, Bild Hund © Tine Steinthaler

# Heidi-Horten-Saal

**Wir haben die passende Location für Ihre Firmen-/Vereinsfeier.**

Das TiKo bietet mit dem Heidi-Horten-Saal eine ganz besondere Umgebung für Ihre Veranstaltung. Egal ob Konferenz, Seminar, Workshop, Schulung oder Firmenfeier – der Heidi-Horten-Saal ist dafür der perfekte Rahmen. Mit jeder Veranstaltung und jedem Teilnehmer unterstützen Sie außerdem aktiv die Arbeit des TiKos und somit auch in Not geratene Tiere.

**Buchungen:** [office@tiko.or.at](mailto:office@tiko.or.at) oder 0463 43541

**Gute Tagung,  
Gute Tat.**



© Sonja Widerström

# Terminvorschau 2021

In Zusammenarbeit mit unseren Tiertrainern von respekTiert wird es auch 2021 wieder einige Termine rund um das Basteln von Beschäftigungsspielen für die TiKo Tiere sowie Einschulungen für neue Hundepaten geben. **Gleich vormerken & teilnehmen!**

### Enrichment-Partys

- Sa. 13.03. 10:00 Schwerpunkt Hunde
- Sa. 29.05. 10:00 Schwerpunkt Katzen und Kleintiere
- Sa. 18.09. 10:00 Schwerpunkt Kleintierpark
- Sa. 13.11. 10:00 Schwerpunkt Hund

### Patenschulungen

- Do. 21.01. 18:00 Patenschulung I: Know How für Hundepaten
- Do. 15.04. 18:00 Patenschulung II: Körpersprache des Hundes
- Do. 24.06. 18:00 Patenschulung III: Beschäftigung für die gemeinsame Zeit
- Do. 14.10. 18:00 Patenschulung IV: Leinenführigkeit

**Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden**

**Patenschulung:  
Letzter Termin für 2020:  
28.11.2020 - 10:00 Uhr**



© Sonja Widerström



Fotos: © Michaela Rahner

## Hallo ihr Lieben,

kennt ihr mich noch? Ich bin Brösel und zog am 17. Jänner 2020 bei meiner neuen Familie in Oberösterreich ein. Ich muss sagen, ich bin super glücklich und zufrieden. Ich habe einen kleinen Garten, wo ich mit meinen anderen Kumpels Unfug machen kann. Aaaber, sie nennen mich im Moment Alcatraz Brösel, weil ich immer ausgebücht bin. Deswegen haben sie ein Netz gespannt sodass nichts mehr passieren kann. Meine Bezugsperson ist mein Frauli... Ich bin ständig hinter ihr her und kaum ist sie weg, möchte ich ihr nachsauen. Am Abend bei ihr zu kuscheln ist ein Muss, da kommt sie nicht davon. Und beim Herrli hole ich mir immer was zu futtern. Außerdem bin ich immer live dabei, wenn es Essen gibt. Ich liebe Käse und sie verwöhnen mich sehr!

Ich, als Kärntner hab das große Los gezogen und bin der volle Sonnenschein. Mein Frauli sagt, es stimmt was man über rote Katzen sagt und liest: Erstens sind sie selten, zweitens sind sie sehr anhänglich und drittens ist die Beziehung zu ihnen anders als bei allen anderen Katzen. Mein Frauli kann das mit Worten gar nicht beschreiben. Sie ist nur unendlich froh, dass sie mich hat.

Also, meine Lieben, euer Auswanderer Brösel meldet sich bald wieder bei euch... Genießt die Zeit, ich tue es auch. Bussis aus dem schönen Oberösterreich.

**Euer BRÖSEL**



Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe zu aktuellen Tierschutzanliegen, besonderen Tiergeschichten und erfolgreichen Adoptionen.

**Senden Sie uns Ihre Geschichte an [redaktion@tiko.or.at](mailto:redaktion@tiko.or.at) oder per Post an Judendorfer Straße 46, 9020 Klagenfurt!**

Ausgewählte Geschichten werden wieder in der nächsten Tierverliebt-Ausgabe veröffentlicht. Wir freuen uns über jeden einzelnen Beitrag!



# Tierische Weihnachtszeit im TiKo

## DIE ADVENTZEIT VERZAUBERT UNS ALLE.

Auch die TiKo Tiere können es kaum noch erwarten, bis wieder jeden Tag viele Weihnachtspäckchen für sie unter den Weihnachtsbaum im TiKo gelegt werden. Denn auch dieses Jahr wird es wieder unsere Wichtelaktion geben, bei der jedes TiKo Tier seinen eigenen Wunschzettel bekommt und von seinen ganz persönlichen Wichteln beschenkt werden kann. Möchten Sie für ein oder mehrere Tierheimbewohner in die Rolle eines Wichtels schlüpfen? Dann melden Sie

sich über unsere Website an. Mit einem kleinen Päckchen machen Sie unseren Tieren eine große Freude und verschönern ihnen den Alltag im Tierheim!

Auch unsere Einpackengerl werden im Advent wieder fleißig am Werk sein. Festlich und mit viel Liebe packen unsere Helferleins in den City Arkaden eure Weihnachtsgeschenke ein. Kommen Sie vorbei, die TiKo Engerl freuen sich über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung für die TiKo Tiere.



© Nina Zesat

## NEU: Wir sind jetzt auch bei Instagram!

Folge uns auf Instagram für Blicke hinter die Kulissen und regelmäßige Geschichten aus dem Tierheimalltag.

Einfach den Nametag mit der Instagram Kamera scannen und „tikotierheim“ abonnieren.



# Ja, ich will ti<sup>ko</sup>-Freund werden!

Mit einem monatlichen Beitrag von:

- 9 €
  15 €
  30 €
  50 €
  85 €

Ja, ich möchte regelmäßig News aus dem TiKo und über Tierschutzthemen erhalten.



## Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass das TiKo befugt ist, monatlich den von mir angegebenen Betrag abzubuchen. Bis auf Widerruf. Keine Kündigungsfrist.

IBAN	GEBURTSDATUM
BANK	TELEFON
VOR- UND ZUNAME	E-MAIL
STRASSE UND HAUSNUMMER	
PLZ UND ORT	DATUM UND UNTERSCHRIFT DES KONTOINHABERS